

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Bundesregierung  
– Drucksache 17/6322 –**

### **Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der AU/UN-Hybrid-Operation in Darfur (UNAMID) auf Grundlage der Resolution 1769 (2007) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen vom 31. Juli 2007 und Folgeresolutionen**

#### **A. Problem**

Zur Verbesserung der Sicherheitslage in der sudanesischen Region Darfur und zur Begleitung der politischen Bemühungen um ein Ende der Krise im Westen des Sudan hat der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (VN) mit Resolution 1769 (2007) vom 31. Juli 2007 die Einsetzung der AU/UN-Hybrid-Operation in Darfur (UNAMID) beschlossen, deren Mandat seitdem mehrfach verlängert wurde, zuletzt mit Resolution 1935 (2010) vom 30. Juli 2010 bis zum 31. Juli 2011. Mit einer weiteren Verlängerung wird gerechnet.

Mit dem Antrag bittet die Bundesregierung den Deutschen Bundestag, der von der Bundesregierung am 29. Juni 2011 beschlossenen Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an UNAMID zuzustimmen. Der Einsatz von bis zu 50 Soldatinnen und Soldaten soll fortgesetzt werden, solange ein Mandat des VN-Sicherheitsrates vorliegt, längstens bis zum 15. November 2012, und ohne inhaltliche Mandatsänderung sowie unter Fortgeltung der Regelungen des Beschlusses vom 7. November 2007 und der Verlängerungsbeschlüsse der Bundesregierung, denen der Deutsche Bundestag jeweils zugestimmt hat, zuletzt am 17. Juni 2010.

#### **B. Lösung**

**Annahme des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE.**

#### **C. Alternativen**

Keine.

#### **D. Kosten**

Gemäß § 96 GO-BT nimmt der Haushaltsausschuss in einem gesonderten Bericht zu den Kosten Stellung.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 17/6322 anzunehmen.

Berlin, den 6. Juli 2011

### **Der Auswärtige Ausschuss**

**Ruprecht Polenz**  
Vorsitzender

**Philipp Mißfelder**  
Berichterstatter

**Heidmarie Wieczorek-Zeul**  
Berichterstatterin

**Marina Schuster**  
Berichterstatterin

**Jan van Aken**  
Berichterstatter

**Kerstin Müller (Köln)**  
Berichterstatterin

## Bericht der Abgeordneten Philipp Mißfelder, Heidemarie Wieczorek-Zeul, Marina Schuster, Jan van Aken und Kerstin Müller (Köln)

### I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 17/6322** in seiner 117. Sitzung am 30. Juni 2011 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss, zur Mitberatung dem Rechtsausschuss, dem Verteidigungsausschuss, dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, dem Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie gemäß § 96 GO-BT dem Haushaltsausschuss überwiesen.

### II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Zur Verbesserung der Sicherheitslage in der sudanesischen Region Darfur und zur Begleitung der politischen Bemühungen um ein Ende der Krise im Westen des Sudan hat der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen mit Resolution 1769 (2007) vom 31. Juli 2007 die Einsetzung der AU/UN-Hybrid-Operation in Darfur (UNAMID) beschlossen, deren Mandat seitdem mehrfach verlängert wurde, zuletzt mit Resolution 1935 (2010) vom 30. Juli 2010 bis zum 31. Juli 2011. Mit einer weiteren Verlängerung wird gerechnet.

Mit dem Antrag bittet die Bundesregierung den Deutschen Bundestag, der von der Bundesregierung am 29. Juni 2011 beschlossenen Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an UNAMID zuzustimmen. Der Einsatz von bis zu 50 Soldatinnen und Soldaten soll fortgesetzt werden, solange ein Mandat des VN-Sicherheitsrates vorliegt, längstens bis zum 15. November 2012, und ohne inhaltliche Mandatsänderung sowie unter Fortgeltung der Regelungen des Beschlusses vom 7. November 2007 und der Verlängerungsbeschlüsse der Bundesregierung, denen der Deutsche Bundestag jeweils zugestimmt hat, zuletzt am 17. Juni 2010.

### III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Rechtsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 17/6322 in seiner 56. Sitzung am 6. Juli 2011 beraten und

empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Annahme.

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 17/6322 in seiner 96. Sitzung am 6. Juli 2011 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Annahme.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat den Antrag auf Drucksache 17/6322 in seiner 42. Sitzung am 6. Juli 2011 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Annahme.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag auf Drucksache 17/6322 in seiner 42. Sitzung am 6. Juli 2011 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Annahme.

### IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 17/6322 in seiner 42. Sitzung am 6. Juli 2011 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Annahme.

### V. Beratungsverlauf und Beratungsergebnis im Haushaltsausschuss

Gemäß § 96 GO-BT nimmt der Haushaltsausschuss in einem gesonderten Bericht zu den Kosten Stellung.

Berlin, den 6. Juli 2011

**Philipp Mißfelder**  
Berichtersteller

**Heidemarie Wieczorek-Zeul**  
Berichterstatlerin

**Marina Schuster**  
Berichterstatlerin

**Jan van Aken**  
Berichtersteller

**Kerstin Müller (Köln)**  
Berichterstatlerin

